

Ein Werk der Superlative

Dass ein wissenschaftliches Werk durchaus eine spannende Lektüre für den Interessierten sein kann, beweist die "Enzyklopädie jüdischer Geschichte und Kultur" auf ziemlich eindrucksvolle Art und Weise. Mit einem Umfang von sieben Bänden und insgesamt 4.200 Buchseiten wird diese zweifellos für Furore in der Wissenschaft sorgen. Erst im März 2014 wird mit dem Register dieses Großprojekts zu einem Abschluss kommen, aber schon jetzt lohnt sich der Kauf. Mitte Juni dieses Jahres erschien der erste Band (A-CI), der nicht nur wegen seines Detailreichtums auffällt, sondern auch wegen der hohen Qualität, die der Metzler Verlag im Auftrag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig hier herausgibt.

So umfassend konnte man sich bislang noch nie über Juden, ihr Leben und ihre Traditionen informieren. Die Wurzeln reichen zurück bis in die Antike, aber das Team um Herausgeber Dan Diner legt die Konzentration auf die Zeit zwischen 1750 und 1950 und behandelt dabei ausführlich eines der dunkelsten Kapitel in der Weltgeschichte. In Lemmata wie "Auschwitz" und "Bernheim-Petition" erfährt man Details, die auch Dinge offenbaren, die einem bislang verborgen waren. Wer nun befürchtet, man bekomme hier ein Buch mit seitenlangen Abhandlungen präsentiert, wird bald eines Besseren belehrt, denn Wissenschaftlichkeit und aufschlussreiche Unterhaltung halten sich in der "Enzyklopädie jüdischer Geschichte und Kultur" gekonnt die Waage.

Zahlreiche Abbildungen und Karten, rund 800 Stichwörter von A bis Z und ein ausführliches Personen-, Orts- und Sachregister im siebten Band präsentieren den Stand der internationalen Forschung und entwerfen ein vielschichtiges Porträt jüdischer Lebenswelten. Von Europa über Amerika bis zum Vorderen Orient, Nordafrika und anderen außereuropäischen jüdischen Siedlungsräumen bereist man auf dem Papier den Globus und wird von der jüdischen Kultur und Geschichte vollends gefangen genommen - ein Werk, das den Gesamtpreis von 1399,65 Euro vollaufrechtfertigt. Und das Beste kommt erst noch: übergreifende Informationen zu zentralen Themen werden in circa 40 Schlüsselartikeln vermittelt, sodass beim Käufer und Leser wohl kaum Fragen offenbleiben werden.

Man kann sich jetzt schon sicher sein: Jeder einzelne Band von "Enzyklopädie jüdischer Geschichte und Kultur" ist sein Geld absolut wert. So qualitativ hochwertige und trotzdem ansehnswürdige wissenschaftliche Werke sind ein kleiner und lohnenswerter Schatz für jedes Bücherregal und deshalb ein unbedingtes Muss für alle, die zu diesem Thema immer auf der Suche nach umfassenden Informationen sind. Hier werden wahrlich neue Maßstäbe in der Wissenschaft gesetzt! Was will man mehr?

Susann Fleischer 15.08.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info